Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aline, Königin von Golkonda

Berton, Henri-Montan
Treitschke, Georg Friedrich

[S.l.], [circa 1803]

9. Recitativ

urn:nbn:de:bsz:31-83843

Visual Library

Chor. Wir gehen fort,
Ja wir sind stille.

No. 8. Aline.

Blonde Kleine,
Liebe Meine,
Hüte Dich vor jungen Herrn!
Jetzt zum Scheine
Sind sie Deine,
Doch sie fliehen gar zu gern.
Glaubst Du meiner Lehren keine?
Nun so weine,
Mädchen weine,
Bald ist alle Hülfe fern.

No. 9. Recitativ.

Carlo. Aline! Bist Du es wirklich, Aline?
Es erblickt Dich mein Auge,
Ich höre wieder der süßen Stimme Klang.
Doch meine Sinne, meine Vernunft, sie sagen:
Verbanne schnell den Gedanken, es ist nur Täuschung;
Zauberbilder schweben vor dir her in reizenden Gestalten,
Fliehe ihre Blicke, sie bethören dein Herz.
O Liebe! leite mich aus diesem Labirinth durch deine Hand.

Aline. Theurer! verbanne doch allen Zweifel,
Erkenne wirklich in mir Deine Aline!

Carlo. O könnt' ich trauen! Du bist wirklich meine Aline?

Duett.

So wär' es keine Täuschung!
Ich habe Dich gefunden
O welche seelge Stunden,
Gewährt mir die Wirklichkeit.

Aline. Theurer! vereint hat uns die Liebe.
Den Bund der Herzen trennen
Soll keine Gewalt mehr können,
Er trotzet der Macht der Zeit.

Beide. Theurer / Theure } Dich wiedersehn o welches Glücke!
Erhöret hat mein Flehn ein mild Geschicke. —
Was auch der Schein vereint,
Glaubt doch mein Freund.

Aline. Und nun Geliebter!
Vertilge endlich den falschen Wahn aus deinem Herzen.

Beide. Liebe schafft heute nahmlose Freude.
Entfernt von Leiden,
Auf ewig Dein.
Laß Trennung drohen,
Laß Stürme nur wüthen,
Es täuschet Dich nicht mehr
Ein magischer Wahn.

No. 10. Chor der Golkondier.

La! la! la!
In Scherz und Arbeit theilen
Sich unsre Tage wechselnd ein,
Wohlan, des Lebens Euch zu freu'n,
So tanzt und singt und trinket Wein,
Laßt keine Sorge weilen.
Sieh da, Graf Carlo. Guten Tag!

Ein junger Hirte.

Ja, wiederholt muß ich das klagen,
Wovon ich schon so lange sprach.
Ihr alter Jäger darf es wagen,
Und stellt hier meiner Ghita nach.